

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 24

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

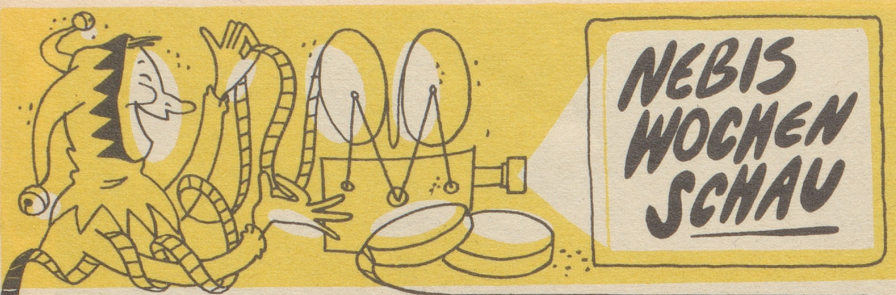
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SOLOTHURN

Wie uns eine Tageszeitung meldete, wurde der Gatte einer ehemaligen Solothurnerin ins englische Unterhaus gewählt. Wir Solothurner sind hierauf begreiflicherweise sehr stolz und es scheint fast, als wolle uns die angenehme Kunde vom Unterhaus ins Oberstübchen steigen. Flum

OLTEN

Trotz den Bemühungen des schweizerischen Burgenvereins weigern sich die Oltenen standhaft und trutzig, die kitschigen Blechzinnen und Blechtürmchen am Sälschlößli abzureißen. Vielleicht wollen sie nicht blechen? BB



LUZERN

Der englische Schriftsteller Cronin läßt sich in Kastanienbaum in der Gemeinde Horw nieder. – «Hinter diesen Mauern» des Kastanienbaums wird er seine «Zitadelle» bauen, seine nicht mehr «Grünen Jahre» verleben und die Horwer werden froh sein, die «(Steuer-)Schlüssel zu seinem Königreich» in Händen zu haben ... Wäss

BASEL

Der unfreiwillige Humor kommt überall vor! Die Basler Blaukreuzjugend besitzt einen Bauernhof, der heißt «Hupp» (was ein alter Flurname, keine Anspielung ist). Der Bazar, mit dem die Mittel für den Ausbau des Hupphofs beschafft werden sollen, nannte sich Dalbe-Hupp-Fescht, obwohl nur Süßwasser, Süßmost und Milch konsumiert wurden ... Kebi

AARAU

Im Golderen-Quartier wurde in Anwesenheit des Geehrten eine General-Guisan-Straße eingeweiht. Stramm schritt unser oberster Heerführer die (Häuser)Fronten ab. Röbi

GENÈVE

Während eines Monats wird eine Schar Neuenburger Polizisten in Genf wirken, um die Organisation der Genfer Verkehrsleitung zu studieren. Ein Besuch, der uns Genfer ehrt, aber nicht verwundert. Denn unsere Devisen lauteten von altersher: Post Tenebras Lux. Nach der Finsternis das Verkehrslicht. Röbi

ST. GALLEN

Das St. Galler Kinderfest, das am 28. Juni stattfinden wird, wollten festfreudige St. Galler zu einem «Volksfest» (à la Zürifäscht!) umbauen. Die maßgebenden Leute sahen ein, daß das traditionelle Kinderfest nicht verunstaltet werden darf und ein Fest der Jugend bleiben muß. Ohne einen kleinen Kompromiß ging es doch nicht ab. Der Wirteschaft wird nun gestattet, bis nachts zwei Uhr, auch auf den Trottoirs vor den Restaurants, zu wirten. Damit die großen Kinder auch auf ihre Rechnung kommen ... Gall

VON ZÜRICH AUS GESEHEN

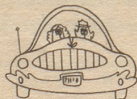
Der Basler Große Rat beschloß den Bau einer Gasentgiftungsanlage. – Hoffen wir, die Basler entgiften sich ansonsten nicht! Es wäre schade um die freundschaftlichen Beziehungen ... Leu

BIÈLE

Von den Gemüseproduzenten wurde eine Aktion «Salat isch gsund» gestartet, die auch von der Television übernommen wurde. Diese Uebertragung ist vollendet geglückt, denn im Sektor Salat ist unsere Television zuständig ... Wäss

AVIATIK

Die Swissair hat infolge starker Verkehrszunahme einen zweiten täglichen Flug nach Wien eingerichtet. Die Reisenden, die dort von den feschten Weanermadeln empfangen werden, sind der Swissair dankbar, daß ihr die Verbindung mit den Wienerli nicht Wurst war. Bums



NEUES AUS ALLER WELT

Der Pariser Polizeipräfekt, der das Wunder fertig brachte, das gellende Geheule der Motorvehikel zu dämpfen, wurde zum Kommandanten der Ehrenlegion befördert. – Wir sollten unsere Polizeiminister auch befördern ... Wohin sage ich lieber nicht. Wäss

★

Den Russen wurde die Einreise nach Ceylon zur Beobachtung der Sonnenfinsternis nicht gestattet. – Vielleicht dachte sich die Regierung von Ceylon, die Russen hätten genügend Gelegenheit, eigene Finsternisse zu betrachten ... Lux



Sel's von den Reben, sel's vom Hopfen
Im Central gib's den besten Tropfen.

Ein Schweizer Sportlerherz

Ein Schweizer Sportlerherz erwartet daß nie ein Hugo unterliegt. Ob wohlverdient, ob abgekartet – egal, ein Schweizer Hugo siegt!

Ein Schweizer Sportlerherz verzeiht es Hugo nie, lahmt er im Kampf. Ein dritter, vierter Rang verleiht dem Sportlerherz schon einen Krampf.

Und liegt ein Schweizer Sporthertz knockout und es nützt kein Coramin, kuriert sich dieses Sporthertz so: Es wirft sich wild dem Ferdi hin!

Captain

PS. Die Namen Hugo und Ferdi können im obigen Gesang ausgewechselt werden. Je nach der Fassung unserer eidg. Straßengiganten.

Im Berner Tram erlauscht

Heiri: Hesch ghört, Housi, a der Monbijouschtraß wird grad näbe dr Oberzoll-diräktion es neus großes Gebäud bout.»

Housi: «Ja, scho wider? Was chunnt ächt dört ine?»

Heiri: «Di Eidgenössischi Oberzoll-direktionskontrolle!» Housi

Jugend von heute

Ein Jahr lang haben die Lausbuben einer städtischen Primarklasse ihrem Turnlehrer das Leben sauer gemacht. Nun hat ein anderer seine Stunden übernommen. «So, wie goots jetz bim neue Turnlerer?» frage ich eines Tages meinen Jüngsten. «Jo, chli schränkler isch er scho», stellt er fest und fügt dann selbstbewußt hinzu: «Aber das macht nüd, mit dem werdidi mer au no fertig!» fis

